 ©Ges. für Biologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Berichtigung zur Macrolepidopterenfauna des Brisen-Haldigrates NW (Lepidoptera, Zygaenidae)

von L. REZBANYAI-RESER

In "REZBANYAI, L. (1981): Zur Insektenfauna der Umgebung des Brisen-Haldigrates, 1200-2400 m, Kanton Nidwalden. II. Lepidoptera 1: "Macrolepidoptera" ("Grossschmetterlinge"). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**6**: 12-63" wird unter anderem auch über das Vorkommen von Grünzygänen berichtet, und das Vorkommen der Arten *Adscita statices* (s.l.), *geryon* und *alpina* mitgeteilt.

Der Verfasser ist heute nicht mehr in der Lage festzustellen, aus welchem Grunde die beiden Arten *statices* und *alpina* auf die Faunenliste des Brisen-Gebietes geraten sind. Die heute vorliegenden *Adscita*-Exemplare wurden damals nicht genitaluntersucht und der Verfasser hat wahrscheinlich versucht, sie nach äusseren Merkmalen und nach der Ökologie der Fundorte zu bestimmen.

Es muss also ausdrücklich betont werden, dass:
alle zurzeit vorhandener <u>Adscita</u> des Brisen-Gebietes (sowohl Umgebung Niederrickenbach als auch Haldigrat) zur Art <u>geryon</u> HBN. gehören!

Diese Berichtigung ist äusserst wichtig, um Störfaktoren bei der Erforschung der Verbreitung und Taxonomie von *statices* und *alpina* auszumerzen. In der erwähnten Publikation wird geschrieben: *Adscita alpina* wurde auf dem Haldigrat "am Giri-Südhang um 1900 m, E VI - A VII, gemeinsam mit *geryon chrysocephala* und mit *statices* (s.l.)" festgestellt. Einerseits scheint *statices* in den Zentralschweizer Alpen diese Höhe nirgendwo zu erreichen, andererseits ist *alpina* eine südliche Art (vor allem Südalpen und Südalpentäler), die in der Zentralschweiz meines Wissen bisher nördlich Erstfeld UR und der Göscheneralp UR noch nie gefunden worden ist.

Darüber hinaus sind meines Wissens überhaupt keine Orte bekannt, wo *statices* s.l. und *alpina* sympatrisch vorkommen. In manchen Gebieten der Südalpen (z.B. Wallis, Engadin) scheinen sich die Verbreitungsgebiete beinahe zu berühren. Die Genitalien zeigen an solchen Stellen bei einzelnen Faltern sogar Übergangsformen (Hybridisation?). Dies veranlasste Kollege TARMANN, Tiroler Landesmuseum, Innsbruck, die artliche Selbständigkeit der beiden Taxa anzuzweifeln. Es ist also nicht einmal ausgeschlossen, dass die beiden nur Subspezies (oder Supersubspezies) der gleichen Art sind, die in genetisch reinen Populationen im gleichen Lebensraum nicht vorkommen können.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: Berichtigung zur Macrolepidopterenfauna des Brisen-Haldlgrates NW (Lepidoptera, Zygaenldae). 113